

Absichtserklärung
zur
Gründung einer Junior-Universität in Essen

Essen, im Januar 2021

Essen ist ein herausragender Wirtschafts- und Bildungsstandort in zentraler Lage der Metropole Ruhr. Mit rund 590.000 Einwohnern ist Essen eine der größten Städte Deutschlands und potenter Wirtschaftsstandort im Herzen des 5,1 Millionen Einwohner starken Ballungsraumes.

Die Kinder und Jugendlichen, die heute und in Zukunft in Essen leben, brauchen eine gute Bildungsinfrastruktur, um ihr Leben erfolgreich gestalten zu können. Gelingende und umfassende Bildungsprozesse befähigen Kinder und junge Menschen dazu, ihr Leben in die eigenen Hände nehmen zu können, schaffen die Voraussetzungen für eine eigenverantwortliche Lebensgestaltung und ermutigen sie zu aktiver Teilhabe in einer demokratischen Gesellschaft. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren zu einem herausragenden Bildungsstandort entwickelt, insbesondere durch das Angebot von Schulen, Universitäten, Hochschulen und vielfältigen Forschungseinrichtungen.

Essen ist aber auch der führende Wirtschaftsstandort im Ruhrgebiet mit zahlreichen Konzernen, einem leistungsfähigen und international ausgerichteten Mittelstand, internationalen Leitmessen, starken High-Tech-Branchen und einer funktionalen Infrastruktur. Diverse Talente bilden auch in Zukunft die Basis für den Erfolg unserer Stadt. Essen und das Ruhrgebiet als Metropolregion haben das Potential hierfür die besten Startbedingungen zu bieten.

Die Beteiligten bekunden ihre Absicht, die Errichtung und den Betrieb der Junior-Universität Essen zu unterstützen. Gemeinsames Ziel ist es, weitere Unternehmen und Bildungseinrichtungen als Unterstützer für die Gründung der Junior-Universität in Essen zu gewinnen.

Ziele

Die Junior-Universität Essen soll als Bildungsnetzwerk dienen und zielt darauf ab, unabhängig der Bildungsherkunft, die Talententwicklung von jungen Menschen zu fördern sowie die weitere Vernetzung von Bildungsangeboten für die Zielgruppe zu erreichen.

Talente zu gewinnen, sicherzustellen, dass keines dieser Talente verloren geht und anschließend in der Region zu halten ist die übergreifende Absicht der Unterzeichner. Dabei soll es weder eine Konkurrenz zu bestehenden Maßnahmen in der Region geben, noch diese verdrängen. Vielmehr geht es um eine sinnvolle Ergänzung und Verzahnung der verschiedenen, bereits bestehenden Angebote.

Als außerschulische Lehr- und Forschungseinrichtung gilt es, nicht nur eine Strahlkraft für den Stadtteil Altenessen, sondern eine Anlaufstelle für alle jungen Menschen dieser Stadt zu entwickeln. Dabei sollen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihrem Bildungshintergrund – ganzjährig Kurse zum Experimentieren und Forschen angeboten werden und damit zum lebenslangen Lernen mit Freude begeistern.

In der Startphase werden folgende inhaltliche Schwerpunkte anvisiert:

- Mathematik und Informatik
- Technik und Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Gesundheit und Kultur

Wirkung

„Talente entdecken“; dieses Diktum steht u.a. für die Stärkung der Bildungsaffinität aber auch zur Vorbereitung auf Studium und Ausbildung, sowie um Talente in der Region zu verwurzeln.

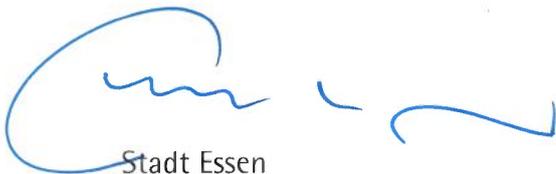
„Keine Chance für Chancenlosigkeit“; auch dieses Credo soll Wirkung entfalten und die Neugierde und den Wissensdurst von jungen Menschen steigern.

Ort

Die Zeche Carl in Altenessen, mit ihrer Geschichte, ihrer Verortung und seinem Charakter, ist dazu der passende, zentrale Standort und soll Ausgangspunkt einer perspektivisch auch über die komplette Stadt ausrollbaren Projektstruktur sein.

Unterzeichner

Als Erstunterzeichner beabsichtigen wir, uns in die Gründung und den Betrieb der Essener Junior Universität einzubringen und diese zu unterstützen.



Stadt Essen



Westenergie AG



EWG – Essener
Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH



NRW Regionalagentur MEO



AUF CARL gemeinnützige GmbH



SWE – Verein zur Förderung der
Zusammenarbeit von Schulen und Wirtschaft
Essen e.V.



Universität Duisburg-Essen



Haus der Technik e.V.